

Niederschrift 2021

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Montag, 22.11., Dienstag, 23.11.2021; Atrium, Rhein-Mosel-Halle,
zu der am 11.11.2021 eingeladen worden war.

Anwesend sind - zum Teil zeitweise -:

Vorsitzender des Gremiums Herr Oberbürgermeister David Langner

Im Atrium der Rhein-Mosel-Halle:

**Vorsitzende/r Ratsfraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN** Herr Carl-Bernhard von Heusinger

**Ratsfraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN**
Herr Hans-Peter Ackermann
Frau Ulrike Bourry
Frau Lena Etzkorn
Herr Gordon Gniewosz,
Herr Dr. Ulrich Kleemann
Herr Detlef Knopp
Frau Laura Martin Martorell
Frau Andrea Mehlbreuer
Herr Sebastian Beuth
Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch

Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer

Ratsfraktion CDU
Herr Peter Balmes
Herr Eitel Bohn
Herr Stephan Otto
Herr Karl-Heinz Rosenbaum
Herr Monika Sauer
Herr Andreas Biebricher
Herr Manfred Diehl

Vorsitzende/r Ratsfraktion SPD Frau Marion Lipinski-Naumann

Ratsfraktion SPD
Herr Manfred Bastian
Herr Thomas Kirsch
Herr Fritz Naumann
Frau Ute Wierschem,
Herr Toni Bündgen

Vorsitzende/r Ratsfraktion AfD Herr Joachim Paul

Ratsfraktion AfD
Herr Manfred Bastian
Herr Fabian Geissler
Herr Karl-Ludwig Weber

Vorsitzende/r Ratsfraktion FW Herr Stephan Wefelscheid

Ratsfraktion FW

Herr Christian Altmaier
Herr Edgar Kühnenthal

Vorsitzende/r **Ratsfraktion WGS**

Herr Torsten Schupp

Vorsitzende/r **Linke-Partei-Fraktion**

Herr Oliver Antpöhler-Zwiernik

Ratsfraktion Linke-Partei

Herr Kevin Wilhelm

Ratsfraktion FDP

Herr Christoph Schöll

**Landesschüler*innenvertretung RLP
Vorsitz Jugendrat**

Herr Dominik Schmidt

Stv. Behindertenbeauftragter

Herr Joachim Seuling

**Gleichstellungsbeauftragte
Stv. Gleichstellungsbeauftragte**

Frau Meike Kurtz
Frau Marion Hallermann

Stadtvorstand

Frau Bürgermeisterin Ulrike Mohrs
Frau Beigeordnete PD Dr. Margit Theis-Scholz
Herr Beigeordneter Bert Flöck

Verwaltung

Amt 20/Kämmerei und Steueramt

Herr Rainer Grings
Herr Andreas Endres
Herr Jakob Löwen
Herr Yannick Benz
Herr Frank Böckling
Herr Timo Müller
Frau Martina Necknig
Herr Lukas Scheid

Herr Perry Metten-Golly, Büroleiter OB
Herr Marco Karbach, Ratsbüro
Herr Markus Mannebach, Büro des OB
Frau Dagmar Körner, Büro des OB
Herr Jörg Pfeffer, Dezernatsbüro FB 02
Herr Christian Stein, Dezernatsbüro FB 04
Herr Tobias Weiß-Bollin, Dezernatsbüro FB 04

**Amt 10/Amt für Personal und
Organisation**

Herr Stefan Kux
Frau Julia Schughart
Herr André Schwermer

Amt 14/Rechnungsprüfungsamt:

Herr Bernd Enkirch

Amt 31/Ordnungsamt:

Herr Josef Hehl
Frau Kellie Pauly

Amt 34/Bürger- und Standesamt

Herr Rainer Adamy

Amt 36/Umweltamt:

Frau Monika Effenberger
Frau Dagmar Wolf

**Amt 37/Amt für Brand- und
Katastrophenschutz:**

Herr Meik Maxeiner

Amt 40/Kultur- und Schulverwaltungsamt:
Herr Jürgen Karbach
Frau Rebecca Zimmermann

Amt 42/Stadtbibliothek:
Frau Susanne Ott
Herr Jürgen Schneider

Amt 43/Volkshochschule:
Frau Nicole Kuprian
Frau Juliane Meirich

Amt 44/Musikschule:
Frau Dorothea Buchwald

Amt 45/Mittelrhein-Museum:
Herr Dr. Matthias von der Bank

Amt 45/Ludwig-Museum:
Frau Prof. Dr. Beate Reifenscheid-Ronnisch
Herr Thomas Rinck

Amt 46/Stadtheater:
Herr Markus Dietze
Herr Raimund Lehmkübler

Amt 47/Stadtarchiv:
Herr Michael Kölges

Amt 50/Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales:
Frau Martina Schüller
Herr Peer Pabst
Herr Johannes Kraft
Frau Lena Steinseifer

Amt 52/Sport- und Bäderamt:
Herr Rüdiger Sonntag
Frau Gabriele Schwarz
Herr Michael Weyh

Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung:
Herr Frank Hastenteufel
Herr Thomas Hillesheim

Amt 62/Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement:
Herr Michael Heisser
Frau Helene Lebsack

Amt 65/Zentrales Gebäudemanagement:
Herr Hubert Kroh
Frau Susanne von Wnuk-Lipinski

Amt 66/Tiefbauamt:
Herr Dr. Kai Mifka
Herr Andreas Schilling

EB 17/Eigenbetrieb Kommunales Rechenzentrum:
Herr Andreas Sartorius

EB 67/Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen:
Herr Andreas Drechsler
Herr Oliver Stracke
Frau Angelika Deißler

EB 70/Eigenbetrieb Kommunaler Servicebetrieb Koblenz:
Herr Edgar Mannheim
Herr Marc Danne

EB 83/Eigenbetrieb Koblenz-Touristik:
Herr Claus Hoffmann
Herr Eugen Hoch

Protokollführung Amt 20/ Kämmerei und Steueramt:

Anwesenheit
Allgemeine Einführung
Teilhaushalt 01 „Innere Verwaltung“
Teilhaushalt 02 „Bürgerdienste“
Teilhaushalt 03 „Umwelt“
Teilhaushalt 04 „Wirtschaft“
Teilhaushalt 05 „Sicherheit und Ordnung“
Teilhaushalt 06 „Soziales und Jugend“

Herr Jakob Löwen
Herr Jakob Löwen/ Herr Lukas Scheid
Frau Martina Necknig
Herr Timo Müller
Frau Martina Necknig
Herr Yannick Benz
Herr Timo Müller
Herr Yannick Benz

Teilhaushalt 07 „Sport“	Frau Martina Necknig
Teilhaushalt 08 „Schulen“	Herr Lukas Scheid
Teilhaushalt 09 „Kultur“	Herr Timo Müller
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“	Herr Lukas Scheid
	Herr Yannick Benz
	Herr Jakob Löwen
	Herr Frank Böckling
Teilhaushalt 11 „Zentrale Finanzleistungen“	Herr Jakob Löwen
Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe	Herr Frank Böckling

Sitzungsverlauf: Montag, 22.11.2021: Beginn 08:15 Uhr, Ende 16:10 Uhr
Dienstag, 23.11.2021: Beginn 08:30 Uhr, Ende 19:00 Uhr

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

T a g e s o r d n u n g:

Punkt 1: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanentwurfs 2022 einschließlich
Wirtschaftspläne und Stellenplan
Vorlage: BV/0677/2021

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Allgemeines:

Oberbürgermeister Langner eröffnet die Sitzung und weist auf den von der Verwaltung erstellten zeitlichen Ablaufplan hin. Unter Verweis auf seine Haushaltsrede im Stadtrat am 28.10.2021 kann erfreulicherweise wieder ein ausgeglichener Haushaltsplanentwurf vorgelegt werden. Aufgrund der regionalisierten Steuerschätzung vom November und der damit verbundenen Anpassungen der Steueransätze hat sich der Haushaltsausgleich leicht verbessert und beläuft sich im Ergebnishaushalt 2022 auf 5,9 Mio. Euro und im Finanzhaushalt 2022 nach KEF-RP auf 0,7 Mio. Euro.

Amtsleiter Grings (Kämmerei und Steueramt) stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) die aktuellen Eckwerte des Haushaltsplanentwurfs 2022 vor. Es werden auch die Auswirkungen der sich zwischenzeitlich ergebenden Nachmeldungen seit Einbringung des Etatentwurfs 2022 deutlich gemacht.

Darüber hinaus stellt Amtsleiter Kux (Amt für Personal und Organisation) ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) die Entwicklungen bei den Personalkosten vor.

Im Verlaufe der zweitägigen Haushaltsberatungen 2022 sowie der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2021 ergaben sich verschiedene Arbeitsaufträge an die Verwaltung, welche noch von der Verwaltung abzuarbeiten sind. Eine Übersicht aller Arbeitsaufträge ist diesem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt. Die dort aufgeführten Punkte sind in diesem Protokoll nicht noch einmal aufgeführt. Des Weiteren sind die Stellungnahmen der Verwaltung im Rahmen der Anhörung der Ortsbeiräte zum Haushaltsplanentwurf 2022 als **Anlage 4** diesem Protokoll beigelegt.

Konsumtiver Haushalt:

Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung

Produkt 1116 (Gleichstellung), Seite 131

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) formuliert als Ziel, dass der Anteil von Frauen in Führungspositionen in der Stadtverwaltung Koblenz perspektivisch 50% erreichen soll. Sie beantragt daher, den Wert der Kennzahl "Anteil Frauen in Führungspositionen in der Stadtverwaltung Koblenz in %" bis zum Jahr 2025 schrittweise auf 40% zu erhöhen. Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass die Zielerreichung auch davon abhängig ist, welche Stellen frei werden. Weiterhin erklärt Amtsleiter Kux (Amt für Personal und Organisation), dass er diese Zielsetzung als sehr ambitioniert ansieht. Ratsmitglied Martin Martorell (Die Grünen) verweist auf die bereits stattgefundenen umfangreiche Erörterung der Thematik im Gleichstellungsausschuss und plädiert ebenfalls für eine Erhöhung der Kennzahl auf 40 % bis 2025.

Abstimmungsergebnis: allgemeines Einverständnis

Teilhaushalt 02 – Bürgerdienste

Keine Anträge

Teilhaushalt 03 – Umwelt

Produkt 5541 (Naturschutz/Landschaftspflege), Seite 224

Fraktionsvorsitzender Wefelscheid (FW) beantragt, sachgerecht zusätzliche Mittel für das Anbringen von 1.000 Nistkästen im Haushalt 2022 zu etatisieren.

Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) wünscht eine fachliche Bewertung der zuständigen Dienststellen, bevor über den Antrag abgestimmt wird. Weiterhin bittet Kulturdezernentin PD Dr. Theis-Scholz darum, zu schauen, inwieweit Schulen bei dieser Maßnahme integriert werden können.

Auf Basis einer Stellungnahme der betroffenen Dienststellen schlägt die Verwaltung vor, im Jahr 2022 zunächst einen „Anlaufbetrag“ von 10.000 Euro im Bereich des Umweltamtes bei o. a. Produkt zu etatisieren. Artenspezifische Standortfragen, externe Begleitung sowie Pflege der Standorte etc. sind in diesem Rahmen zu klären. Über die weitere Veranschlagung von Haushaltsmitteln kann dann im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Teilhaushalt 04 – Wirtschaft

Produkt 5711 (Kommunale Wirtschaftsförderung), Seite 239

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, dass für 2022 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 Euro für die strategische Ausrichtung (Entwicklung) des Amtes für Wirtschaftsförderung bereitgestellt werden.

Fraktionsvorsitzender von Heusinger (Die Grünen) und Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer (CDU) teilen mit, dass Sie den Antrag unterstützen.

Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handelt.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt

Teilhaushalt 05 – Sicherheit und Ordnung

Produkt 1231 (Verkehrsüberwachung), Seite 285

Ratsmitglied Altmaier (FW) bittet die Verwaltung darum, die Anwohner bzw. Parkenden in der Mayener- und Trierer Straße mit Zetteln darüber zu informieren, dass nachts kein kostenloses Parken mehr möglich ist. Bürgermeisterin Mohrs sagt zu, dies zu tun.

Weiterhin regt Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) an, den Fokus auf Strafzettel, statt auf das Abschleppen von Fahrzeugen zu legen. Seiner Ansicht nach können hierdurch höhere Einnahmen generiert werden.

Produkt 5732 (Märkte, Kirmesse (BgA)), Seite 296

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt einen 50 %-igen Erlass bei den Standgebühren für Schausteller. Oberbürgermeister Langner berichtet, dass derzeit ein neues Konzept bezüglich der Flohmärkte erarbeitet werde und man das Ergebnis im Wirtschaftsförderungsausschuss vorstellen werde.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt

Teilhaushalt 06 – Soziales und Jugend

Keine Anträge

Teilhaushalt 07 – Sport

Produkt 4241 (Sportstätten und Bäder), Seite 450

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, die Zuschüsse an Vereine zu den Erbbauzinsen für das Jahr 2022 von 85% auf 90% zu erhöhen. Hierfür sind zusätzliche Mittel in Höhe von 13.000 Euro in 2022 zu etatisieren. Dem Antrag schließt sich Ratsmitglied Sauer (CDU) an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Teilhaushalt 08 – Schulen

Produkt 2211 (Förderschulen), Seite 494

Ratsmitglied Bündgen (SPD) beantragt, einen Ansatz in Höhe von 500 Euro zur Anschaffung induktionsfähiger Töpfe für die Hans-Zulliger-Schule zu etatisieren. Amtsleiter Karbach (Schulverwaltungsamt) erklärt, dass die Töpfe im Rahmen des Schulbudgets angeschafft werden.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt

Teilhaushalt 09 – Kultur

Produkt 2811 (Heimat- und Kulturpflege), Seite 553

Ratsmitglied Otto (CDU) beantragt, zur Errichtung einer Wagenbauhalle für den Koblenzer Karneval Planungsmittel einzustellen und fragt nach dem Sachstand der Maßnahme.

Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass diese Maßnahme nur realisiert werden kann, wenn sie gefördert wird. Entsprechende Gespräche werden geführt, es wurde jedoch noch keine Fördermöglichkeit gefunden. Herr Golly (Leiter Büro des Oberbürgermeisters) ergänzt, derzeit käme nur eine Förderung über den I-Stock in Frage, die Fördermittel seien jedoch bereits ausgeschöpft. Er sagt zu, dass weiterhin Fördermöglichkeiten geprüft werden. In der Folge findet keine Abstimmung über den Antrag statt.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt

Ratsmitglied Bourry (Die Grünen) beantragt, den Zuschuss für die Kulturfabrik von bisher 70.000 Euro um 10.000 Euro auf nunmehr 80.000 Euro für die Jahre 2022 ff. zu erhöhen.

Hintergrund sei, dass der Eigentümer des Gebäudes plant, einen Aufzug einzubauen. Hierdurch würden die Mietkosten steigen. Sie führt aus, dass der Bau eines Aufzuges im Sinne der Barrierefreiheit und Inklusion sehr zu begrüßen sei, die Kulturfabrik als Mieter jedoch durch einen höheren Zuschuss entlastet werden müsse.

Zudem gibt sie zu bedenken, dass auch die Energiekosten stark ansteigen, welches sich ebenfalls negativ auf das Budget der Kulturfabrik auswirken werde.

Fraktionsvorsitzender Altmaier (FW) gibt zu bedenken, dass zusätzliche 10.000 Euro nicht ausreichen werden und schätzt, dass der Mehrbedarf eher bei 20.000 Euro liege. Unter anderem sei die Kulturfabrik durch Corona gebeutelt.

Aus seiner Sicht solle zudem der Zuschuss an das Jugendtheater im 3. OG des Gebäudes auf 15.000 Euro erhöht werden, da sich auch hier die höheren Mietkosten durch den Aufzug, die Corona-Pandemie und die Energiekosten negativ auswirken.

Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass sich diese Erhöhungen belastend auf den Zuschussbedarf im freiwilligen Leistungsbereich auswirken werden. Die Folge seien wieder langwierige Diskussionen und Gespräche mit der ADD, auch aufgrund von erneut geforderten Steuererhöhungen und einer späten Haushaltsgenehmigung. Daher sei es nicht vertretbar, den freiwilligen Leistungssektor auszuweiten.

Da sich aus der Diskussion heraus abzeichnet, dass die Mehrheit der Ratsmitglieder dem Antrag zustimmen wird, schlägt der Oberbürgermeister vor, zunächst mit dem Eigentümer zu klären, ob der Aufzug tatsächlich gebaut wird. Daher solle der Antrag dahingehend geändert werden, dass die Erhöhung des Zuschusses an die Kulturfabrik nur erfolgt, wenn der Aufzug auch tatsächlich gebaut wird.

Nach längerer Beratung folgt das Gremium dem Vorschlag des Oberbürgermeisters, den Zuschuss an die Kulturfabrik unter Vorbehalt um 10.000 Euro zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: allgemeines Einverständnis

Ratsmitglied Balmes (CDU) führt aus, dass die Zuschüsse für die Martinszüge in den Stadtteilen nicht mehr ausreichen, daher beantragt er, dass der Zuschuss von 26.600 Euro um 5.000 Euro auf 31.600 Euro erhöht werden solle.

Kulturdezernentin PD Dr. Theis-Scholz schlägt vor, 2022 zunächst zu prüfen, ob eine Erhöhung tatsächlich erforderlich ist. Aufgrund der Corona-Pandemie sei dies nur schwer zu beurteilen, da Erfahrungswerte der letzten Jahre fehlen bzw. nicht repräsentativ seien. Eine Erhöhung könne dann für den Haushalt 2023 diskutiert werden. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Für die Bespielung der Konzertmuschel beantragt Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann 5.000 Euro. Damit soll an diesem Ort die Voraussetzung geschaffen werden, um Veranstaltungen durchzuführen.

Kulturdezernentin PD Dr. Theis-Scholz teilt mit, dass diese Mittel für die Gewährleistung des dauerhaften Spielbetriebs bei der Konzertmuschel vorgesehen sind. Sie führt aus, dass diesbezüglich zeitnah eine Konzeption zusammen mit der Koblenz-Touristik GmbH und dem zentralen Gebäudemanagement erstellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann beantragt, den Zuschuss an das Fastnachtmuseum von 2.000 Euro um 3.000 Euro auf 5.000 Euro zu erhöhen. Unter anderem sollen die zusätzlichen Mittel in Werbung und Marketing investiert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Produkt 2721 (Stadtbibliothek), Seite 560

Ratsmitglied Balmes (CDU) beantragt die Erhöhung des Medienetats um 10.000 Euro, um neue Medien für den neuen Bücherbus beschaffen zu können.

Kulturdezernentin PD Dr. Theis-Scholz rät, erstmal die Ausschreibung des neuen Bücherbusses abzuwarten, erst dann sei klar, wann zusätzliche Medien benötigt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Produkt 2511 (Mittelrhein-Museum), Seite 576

Ratsmitglied Balmes (CDU) beantragt für die Platzierung von Werbefolien am Forum Confluentes 10.000 Euro zu etatisieren.

Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass es aus Sicht der Verwaltung keinen Bedarf dafür gibt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, dass eine Konzeption zur künftigen Zielausrichtung der städtischen Museen erarbeitet werden soll. Sie vertritt die Meinung, dass der Kulturausschuss sich mit diesem Thema auseinandersetzen und dabei u. a. den Bereich Stadtgeschichte miteinbeziehen soll.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Ratsmitglied Altmaier (FW) beantragt, die Kürzungen der vergangenen Jahre bei den beiden städtischen Museen zurückzunehmen. Er führt aus, dass allein beim Mittelrhein-Museum 30.000 Euro konsolidiert wurden.

Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass im Haushaltplan 2021 lediglich 1.000 Euro im Produkt des Ludwig Museums und 5.000 Euro im Produkt des Mittelrhein-Museums eingespart wurden.

Abstimmungsergebnis: Ratsmitglied Altmaier (FW) zieht den Antrag zurück

Teilhaushalt 10 – Bauen, Wohnen und Verkehr

Produkt 5471 (ÖPNV), Seite 626

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) regt an, eine Machbarkeitsuntersuchung über alternative öffentliche Verkehrsmittel durchzuführen. Baudezernent Flöck erklärt, dass eine solche Untersuchung zunächst durch den Stadtrat zu beschließen wäre. Zudem stellt er klar, dass über eine im Haushalt des Amtes 61 veranschlagte Sammelposition (unter anderem für Gutachten) etwaige, notwendige Haushaltsmittel zur Verfügung stehen würden.

Produkt 1144 (Zentrales Gebäudemanagement), Seite 678

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt die Errichtung von öffentlichen Toilettenanlagen am Schloss, in Ehrenbreitstein und in Lützel.

Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass auch die Möglichkeit besteht, einen entsprechenden Partner mit ins Boot zu holen, der die jeweiligen Toilettenanlagen betreibt.

Baudezernent Flöck schlägt vor, dass für diese 3 öffentlichen Toilettenanlagen Planungsmittel in Höhe von 80.000 Euro bei dem Zentralen Gebäudemanagement für das Jahr 2022 veranschlagt werden.

Abstimmungsergebnis: allgemeines Einverständnis

Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) beklagt, dass die Darstellung des Produktes 1144 zu global sei und die vielen konsumtiven Großprojekte (z. B.: energetische Sanierungen betreffend dem KI 3.0) nicht einzeln im Haushaltsplan abgebildet werden. Außerdem finde sich eine systematische Darstellung hinsichtlich der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes in dem Produkt 1144 nicht wieder. Im Gegensatz dazu werden im Investitionshaushalt die Großprojekte übersichtlich und einzeln ausgewiesen. Daher regt Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) an, ab dem Haushalt 2023 eine detaillierte Darstellung der konsumtiven Projekte vorzunehmen. Des Weiteren sollten die Kennzahlen für Energieverbrauch (Strom und Wärme) auch bei den einzelnen Liegenschaften dargestellt werden.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass aufgrund der vorgegebenen Haushaltssystematik im konsumtiven Haushalt keine Einzeldarstellung von Projekten vorgesehen ist. Zukünftig könnten in Abstimmung mit dem Zentralen Gebäudemanagement entsprechende manuelle Listen aufbereitet werden.

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) schlägt vor, die bisherigen Statusberichte der Bauämter hinsichtlich der konsumtiven Maßnahmen zu erweitern.

Baudezernent Flöck sagt zu, zusätzlich neben den investiven Maßnahmen ab dem Haushaltsjahr 2022 auch die konsumtiven Maßnahmen ab einer Wertgrenze von 100.000 Euro in den Statusberichten zu berücksichtigen.

Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) ist der Auffassung, dass das Ziel „Es wird eine Kostenoptimierung der Energieverbräuche um 1% jährlich angestrebt.“ nicht besonders herausfordernd sei.

Baudezernent Flöck schlägt vor, dass die Ziele in der Haushaltsplanung 2022 wie folgt im Produkt 1144 angepasst werden: „Ziel ist es auch, für die Substanz- und Werterhaltung der Gebäude zu sorgen. Durch energetische Sanierungen im Zuge der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes sollen bis 2025 1.956 Tonnen Treibhausgas (CO₂) eingespart werden. Hierdurch reduzieren sich (bei gleichem Preis) auch die Kosten für die Energie.“

Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzleistungen

Keine Anträge

Investiver Haushalt:

Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung

Keine Anträge

Teilhaushalt 02 – Bürgerdienste

Keine Anträge

Teilhaushalt 03 – Umwelt

Keine Anträge

Teilhaushalt 04 – Wirtschaft

Keine Anträge

Teilhaushalt 05 – Sicherheit und Ordnung

P371050 Neubau Feuerwehrgerätehaus Horchheim, Seite 325

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, dass das jetzige Feuerwehrgerätehaus in der Collgasse nicht ohne die Zustimmung des Rates veräußert wird und dass das Gebäude der Vereinsnutzung zugeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis: allgemeines Einverständnis

Teilhaushalt 06 – Soziales und Jugend

Q500002 Spiel- und Bolzplätze, Seite 431

Ratsmitglied Bourry (Die Grünen) beantragt, dass die derzeit in 2022 eingeplanten Mittel von 60.000 Euro für die Sonnenschutzmaßnahmen am Wasserspielplatz für die Beschaffung von inklusiven Spielgeräten genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer (CDU) beantragt, dass ab dem Haushaltsjahr 2022 insgesamt 200.000 Euro für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Spiel- und Bolzplätze etatisiert werden. Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) teilt mit, dass er den Antrag unterstützt. Ratsmitglied Bourry (Die Grünen) teilt ebenfalls mit, dass Sie den Antrag mitträgt und merkt an, dass dauerhaft der inklusive Gedanken bei der Anschaffung von Spielgeräten berücksichtigt werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Teilhaushalt 07 – Sport

Q520000 (Global Sportstätten und Bäder), Seite 457

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) fordert die Verwaltung auf, den Bedarf an Defibrillatoren für Sportstätten bei den Vereinen abzufragen. Bürgermeisterin Mohrs sagt dies zu. Ratsmitglied Sauer (CDU) führt aus, dass einhergehend mit der Anschaffung von Defibrillatoren von den Vereinen Verantwortliche zu ernennen sind, die entsprechend geschult werden müssen. Außerdem würden Folgekosten für die Prüfung der Geräte entstehen. Sie ergänzt, dass der Landessportbund die Ausstattung mit Defibrillatoren fördern würde.

Damit der ermittelte Bedarf auch realisiert werden kann, schlägt die Verwaltung vor, beim Projekt Q520000 „Global Sportstätten und Bäder“ für die Jahre 2022 bis 2025 weitere Haushaltsmittel in Höhe von je 50.000 Euro zu etatisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

P521005 (Ausbau Sportpark Oberwerth), Seite 458

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, zur Übernahme der Erschließungskosten für die TuS-Container zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Amtsleiter Sonntag (Sport- und Bäderamt) sagt zu, den entsprechenden Mittelbedarf festzustellen. Nach Prüfung durch die Verwaltung beläuft sich der Anteil an den Ver- und Entsorgungsanschlüssen für die Umkleide- und Sanitärcontainer der TuS Koblenz auf ca. 45.000 Euro. Entsprechende Mittel sind für 2022 noch zu etatisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

P521041 (Energetische Sanierung CGM-Arena), Seite 463

Ratsmitglied Etzkorn (Die Grünen) beantragt, im Jahr 2024 eingestellte Planungsmittel in Höhe von 50.000 Euro ins Jahr 2022 vorzuziehen. Baudezernent Flöck erwidert, dass das Bearbeitungsvolumen des Zentralen Gebäudemanagements bereits ausgeschöpft sei. Zusätzliche Maßnahmen könnten nur aufgenommen werden, wenn andere verschoben würden. Ratsmitglied Sauer (CDU) schließt sich dem eingangs aufgeführten Antrag an. Nach dem Einwand von Baudezernent Flöck wird im Folgenden über den Antrag nicht abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung erfolgt

Teilhaushalt 08 – Schulen

Keine Anträge

Teilhaushalt 09 – Kultur

Keine Anträge

Teilhaushalt 10 – Bauen, Wohnen und Verkehr

P661009 Verkehrsberuhigung/ Nachtfahrverbot Altstadt, Seite 745

Ratsmitglied Biebricher (CDU) beantragt, Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Beschaffung und Installation eines Pollers am Hotel Rheinkrone/ Rudolf-Breitscheid-Str. in 2022 zu etatisieren.

Beigeordneter Flöck weist darauf hin, dass die Unabweisbarkeit der Maßnahme nicht dargestellt werden kann und damit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

P661187 Neubau Teilstück Brentanostr. mit Hangsicherung, Seite 765

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) stellt unter Bezugnahme auf den Erläuterungstext im Projekt, wonach aufgrund des schlechten Straßenzustandes der Hang abzurutschen droht und der Kindergarten sich direkt darunter befindet, zur Debatte, ob ein Vorziehen der Maßnahme nach 2022 erforderlich ist.

Amtsleiter Dr. Mifka (Tiefbauamt) weist daraufhin, dass durchgeführte Untersuchungen auf keine akute Gefahr hingewiesen haben. Es müssen noch umfangreiche Abstimmungen erfolgen und die Planung fertiggestellt werden, sodass derzeit ein Vorziehen der Maßnahme nicht erforderlich ist. Der Erläuterungstext wird daher redaktionell angepasst.

P66Neu Umgestaltung Buswendeplatz Ortseingang Bisholder, Seite 778

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, unter Hinweis auf die Anhörung des Ortsbeirates Güls, Planungsmittel in Höhe von 20.000 Euro für die Umgestaltung des Buswendeplatzes am Ortseingang von Bisholder in 2022 zu etatisieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Q670000 Global Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Seite 783

Nach Aufruf des Antrages Nr. 11 „Verschönerung der Ortseingänge“ des Ortsbeirates Rübenach weist Werkleiter Drechsler (Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen) darauf hin, dass die geforderten Mittel in Höhe von 25.000 Euro für diese Maßnahme im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel im Projekt Q670000 abgewickelt werden können.

P67NEU Metternich - Neugestaltung Ortsmittelpunkt, Seite 790

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt die Neugestaltung des Ortsmittelpunktes in Metternich, um somit eine höhere Aufenthaltsqualität im Bereich des Kirmesplatzes zu erreichen.

Baudezernent Flöck führt aus, dass bei diesem Projekt keine Unabweisbarkeit gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzleistungen

P201004 Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH, Seite 825

Fraktionsvorsitzender Wefelscheid (FW) beantragt, dass die vorgesehenen Mittel nur nach Freigabe durch den Stadtrat in Anspruch genommen werden dürfen und schlägt vor, einen entsprechenden Haushaltsvermerk aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: allgemeines Einverständnis

Wirtschaftspläne:

Oberbürgermeister Langner ruft die Beratung der Entwürfe der Wirtschaftspläne 2022 auf.

Forstwirtschaftliche Unternehmen der Stadt Koblenz

EB 17 / Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz

EB 67 / Grünflächen- und Bestattungswesen

EB 70 / Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

EB 83 / Rhein-Mosel-Halle

EB 85 / Stadtentwässerung

Zu den aufgerufenen Wirtschaftsplänen ergeben sich keine Änderungen.

Die Protokollführer:

Timo Müller

Teilhaushalt 2 „Bürgerdienste“,
Teilhaushalt 5 „Sicherheit und Ordnung“
Teilhaushalt 9 „Kultur“



Lukas Scheid

Allgemeine Einführung,
Teilhaushalt 8 „Schulen“,
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“



Martina Necknig

Teilhaushalt 1 „Innere Verwaltung“,
Teilhaushalt 3 „Umwelt“,
Teilhaushalt 7 „Sport“



Yannick Benz

Teilhaushalt 4 „Wirtschaft“,
Teilhaushalt 6 „Soziales und Jugend“,
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“



Jakob Löwen

Anwesenheit
Allgemeine Einführung,
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“,
Teilhaushalt 11 „Zentrale Finanzleistungen“



Frank Böckling

Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“,
Wirtschaftspläne



Der Vorsitzende:



(Oberbürgermeister)

Koblenz, 03.02.2022